Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Kerpen

Sitzungstermin:	12.01.2022
Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Kerpen, im Gemeindehaus

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Frau Helga Etteldorf	Erste Beigeordnete

Beigeordnete

Herr Ingo Michels	Beigeordneter

Mitglieder

Herr Heinz Barthen
Herr Christoph Emondts
Herr Michael Gröner
Frau Petra Holzemer
Herr Philipp Kramer
Herr Helmut Metzen
Frau Heidi Servos

Verwaltung

Frau Daniela Geiser	Protokollführung

Fehlende Personen:

Vorsitz

Herr Leo Emondts	Ortsbürgermeister	entschuldigt

Mitglieder

Frau Birgit Etten	entschuldigt

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Kerpen waren durch Einladung vom 04.01.2022 auf Mittwoch, 12.01.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
4. Informationen des Ortsbürgermeisters
5. Anfragen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

6. Niederschrift der letzten Sitzung
7. Informationen des Ortsbürgermeisters
8. Anfragen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.12.2021 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es liegen folgende Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge vor:

Im Tagesordnungspunkt 4 heißt es:
„In der Zeit vom 15.12.2021 bis zum 29.12.2021 hat der Plan gemäß § 97 Abs. 1 GemO zur Einsichtnahme durch die Einwohner offen gelegen."

Dieser Zeitpunkt kann nicht stimmen, da die Ortsgemeinderatssitzung schon am 01.12.2021 stattgefunden hat.

TOP 2: Einwohnerfragen

Sachverhalt:

- Der Rudersbach wurde am 14.07.2021 sehr in Mitleidenschaft gezogen. Wann beginnen die Reparaturen?
  Diese können erst beginnen, wenn die Fördermittel fließen. Ein Zeitpunkt ist hierfür aber nicht bekannt.

- Durch die extremen Niederschläge kommt es zu erhöhten Ausspülungen an den Bächen, sollten diese nicht schnellstmöglich behoben werden, kommen weitaus höhere Kosten auf die OG und VG zu.

- Reparaturen an den Bachläufen Richtung Niederehe sind dringend erforderlich.

- Abraum vom Hochwasser hinter der Brücke am „Heiligenhäuschen" liegt immer noch dort, genauso wie am Jugendzeltplatz. Wann werden diese weggeräumt?
  Für diese Arbeiten wurde eine Firma beauftragt, die Firma kann leider nicht zeitgleich überall sein. Die Personalkapazitäten sind auch dort ausgeschöpft.

- Am 25.11 fand eine Begehung der Bachstraße statt. Bei der Begehung wurde auch der Gullideckel bei Familie Schröder angesprochen. Dieser kommt bei Starkregen hoch. Können die VG-Werke den Notablauf manuell, fern oder automatisch öffnen?

- Im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes sollen bei einigen Anwohnern der Bachstraße Mauern errichtet werden. Sollen diese durchgängig sein? Wenn ja, wird die Parksituation ist der Bachstraße erhebliche Ausmaße annehmen.
  Es sind nicht nur Mauern, sondern auch Schotts vorgesehen.

- Wie ist der Stand beim Arbeitskreis Hochwasserschutz?
  Lothar Simon hat sich der Sache mit viel Eifer und Zeit angenommen. Die groben Sachen wurden bereits behoben, Detailarbeiten folgen jetzt nach und nach. Auch hier wartet man auf Gelder.

- Schieber am Stausee kontrollieren und auf Funktionstüchtigkeit prüfen. Der Ortsbürgermeister soll bitte Kontakt mit dem Angelsportverein aufnehmen und gegebenenfalls eventuelle Kosten und deren Übernahme klären. Außerdem eine Person bestimmen, die im Notfall handeln kann.

- Warum sind in der Bachstraße manche Gullideckel mit einem roten Kreuz markiert?
  Die VG-Werke haben die Kanäle mit einer Kamera besichtigt und die Kreuze waren Markierungshilfen.

- Warum wird die Burg nicht mehr beleuchtet?
  Im Rahmen der Umbaumaßnahmen wird die Beleuchtung auch komplett neu installiert und überarbeitet.

- Winterdienst in der Ortsgemeinde an Steigungen? Dies übernimmt der Gemeindearbeiter.

- An der Einmündung Bachstraße/Niederehe sowie Fritz-von-Wille-Straße bei Auto Kloep ist es sehr gefährlich rauszufahren, da man in beide Richtungen nicht wirklich sieht. Können dort Spiegel aufgestellt werden? Dies wird bei der nächsten Verkehrsschau nochmals angesprochen.

TOP 3: Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
Vorlage: 2-3133/21/19-113

Sachverhalt:

Im Jahr 2019 wurde das Ingenieurbüro BGH Plan Umweltplanung und Landschaftsarchitektur GmbH (BGH), Trier durch die Ortsgemeinde mit der Erstellung eines Örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept beauftragt.

Im Zeitraum der Erstellung fand ein reger Austausch zwischen Ortsgemeinde und dem Ingenieurbüro BGH Plan statt. Unter anderem wurden zu dem Thema zwei Bürgerversammlungen durchgeführt.
Auf Grundlage dieses Dialogs wurde das Konzept mehrfach angepasst.

Nun liegt die Endfassung des Örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept mit Datum November 2021 vor.
Der Vorsitzende stellt die Ergebnisse des Konzeptes kurz vor.

Das Örtliche Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept weist im Maßnahmenplan für die Ortslage Kerpen 28 und den Ortsteil Loogh 6 verschiedenartige Maßnahmen aus.
Jeder Maßnahme wurde einer Priorität und einer Zuständigkeit/Verantwortung zugeordnet.
Die Ortsgemeinde beabsichtigt Teile des Maßnahmenplans, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, baulich umzusetzen.

In einem ersten Schritt sollen folgende Maßnahmen weiterverfolgt werden:

- Herstellen von Rückhaltevolumen (Polder) oberhalb des Stausees gemäß Beschreibung auf Seite 21 bis 23
- Sicherung von Privathäusern entlang der Notwasserabflusswege in Kerpen und Loogh durch bewegliche Hochwasserschotts und Mauern

Zur Weiterverfolgung fehlen jedoch Grundlagen, wie die zu erwartenden Kosten und die Möglichkeit der Förderung.
Diese fehlenden Daten sind auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen durch das Ingenieurbüro BGH Plan aufzustellen.
Erst mit diesen Daten können zukünftig, qualifizierte Ingenieurbüros zur Abgabe eines Honorarangebotes zur weiteren Planung, angefragt werden.
Ein Wettbewerb der Ingenieurleistungen ist erforderlich, um die Förderfähigkeit der Planungshonorare nicht zu verlieren.

Beschluss:

Nach kurzer Aussprache beschließt die Ortsgemeinde das Örtliche Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept des Ingenieurbüro BGH Plan mit Datum November 2021.

Für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Maßnahmenplan sollen in einem ersten Schritt die hier aufgeführten weiterverfolgt werden:

- Herstellen von Rückhaltevolumen (Polder) oberhalb des Stausees gemäß Beschreibung auf Seite 21 bis 23
- Sicherung von Privathäusern entlang der Notwasserabflusswege in Kerpen und Loogh durch bewegliche Hochwasserschotts und Mauern

Der Ortsgemeinderat stimmten der Weiterverfolgung der aufgeführten Maßnahmen zu.
Um die erforderlichen Daten wie Kosten und Fördermöglichkeiten zu ermitteln nimmt die Ortsgemeinde Kontakt mit dem Büro BGH Plan auf.

Der Ortsgemeinderat ermächtigt den Ortsbürgermeister das Ingenieurbüro BGH Plan mit diesen Leistungen zu beauftragen.

Die Ergebnisse sind in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vorzustellen.
Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2022 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja: 7

TOP 4: Informationen des Ortsbürgermeisters

Sachverhalt:

In Vertretung von Herrn Leo Emondts gibt die Erste Beigeordnete Frau Helga Etteldorf folgende Informationen an den Rat weiter:

- Nach der Veröffentlichung über die Neuverpachtung der gemeindeeigenen Flächen haben sich schon 2 Interessenten gemeldet.
- Der Haushaltsplan wurde beschlossen, aber von der Kreisverwaltung nicht genehmigt. Grund der Ablehnung ist das Neubaugebiet. Hierfür fehlten der Kreisverwaltung die Interessenten. Jetzt werden Interessenten gesucht, einige haben sich auch schon gemeldet. Diese Interessenten werden auch an die Kreisverwaltung weitergeleitet.
- In der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung hat Stefan Mertes den Workshop für Radwege vorgestellt. Dieser findet am 31.01.2022 in Hillesheim statt. Hier wurde ein Radweg an der K74 zwischen Kerpen und Loogh angedacht.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 5: Anfragen / Verschiedenes

Sachverhalt:

Keine.

Für die Richtigkeit:

Gez. Helga Etteldorf

Helga Etteldorf
(Vorsitzender)

Gez. Daniela Geiser

Daniela Geiser
(Protokollführerin)